

# Nachrichten aus dem Jobcenter

jobcenter.kiel



## Vielen Dank für ein spannendes Jahr 2019!

### Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt viele Erfolge, die wir gemeinsam erzielt haben. Allem voran stand die gute Nachricht zum Jahresende: derzeit haben wir mit 22.300 Menschen so wenige Kundinnen und Kunden wie noch nie. Dies ist einerseits auf die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen zurückzuführen, die neben der verlässlichen Sicherung des Lebensunterhalts auch geholfen haben, über 5.000 Menschen in Arbeit und Ausbildung zu bringen. Andererseits ist dies auch der guten Arbeitsmarktlage zu verdanken, von der ein Großteil der Kielerinnen und Kieler profitieren konnte. Ob in der Altenpflege, im Verkauf oder im Transport- und Verkehrswesen, überall in Kiel bereichern Menschen mit unserer Hilfe die Arbeitswelt.

Auch für die Menschen, denen größere Hindernisse den Weg in den Job bisher verbaut haben, haben wir gemeinsam viel geschafft: der



Foto: Eisenkraetzer/JC Kiel

Soziale Arbeitsmarkt hat Erfolge gefeiert, über 300 Kielerinnen und Kieler konnten von dem neuen Gesetz profitieren.

Für das kommende Jahr haben wir uns auch wieder viel vorgenommen. Sei es die Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur, damit auch junge Menschen ohne Schul-

abschluss schnell eine Perspektive finden, oder auch die nachhaltige Qualifizierung von Kundinnen und Kunden, um den Anforderungen am Arbeitsmarkt gerecht zu werden. Hier und in allen anderen Situationen, die das Leben so schreibt, steht das Jobcenter als Partner gern an Ihrer Seite.

## Fachkräfte aus dem Irak: eine Familie geht ihren Weg

An einem grauen Kieler Novembertag haben Assim Al-Alwani und seine Partnerin Ashwaq Al-Jumaili ihre Jobcenter-Integrationsfachkraft Eva Korth in ihr Wohnzimmer eingeladen. Auf dem Tisch steht ein selbstgebackener Schokoladenkuchen, darauf steht mit goldener Schrift: „Approbation“.

Denn das gibt es zu feiern: Ashwaq Al-Jumaili hat ihre Approbation als Zahnärztin erhalten. Ihr Mann hat seine Approbation bereits und arbeitet nun als Apotheker. Die beiden medizinischen Fachkräfte sind mit Hilfe des Jobcenters in Kiel angekommen.

Die Geschichte des Paares ist aufwühlend: als der Krieg in ihrem Herkunftsland ausgebrochen ist, waren beide gerade in den Flitterwochen. Nun konnten sie nicht mehr zurück zu Familie und eigener Praxis. Über die Türkei ging es dann, jetzt schon mit einem kleinen Kind, nach Deutschland. „Wir wollten ein Land, in dem wir arbeiten und sicher leben können“, sagt Assim Al-Alwani. Deswegen haben beide auch früh angefangen, deutsch zu lernen, zum Teil mit YouTube-Videos. In der Kieler Gemeinschaftsunterkunft unterstützen sie bereits andere bei der Übersetzung. Als die Berechtigung für die Sprachkurse kommt, hilft sich das Paar gegenseitig und teilt die Kinderbetreuung untereinander auf. So fassen beide schnell Fuß in Kiel. Eine besondere Bindung entsteht zum Ehepaar Rüstemeier, die von Integrationshelfern zu Freunden und der Familie werden.

Im Jobcenter Kiel wird das Paar in der Zentralen Anlaufstelle (ZAS),



Foto: JC Kiel

einem Spezial-Team für geflüchtete Menschen, beraten. Der Weg zur Approbation ist noch weit: Neben einer Fachsprachen-Prüfung mit C1-Niveau müssen Kenntnisprüfungen in Theorie und Praxis abgelegt werden. Das Jobcenter unterstützt mit der Finanzierung der Arbeitsmittel, Fahrtkosten und mit einer begleitenden Maßnahme zur Arbeitsaufnahme. Integrationsfachkraft Eva Korth erinnert sich: „Frau Al-Jumaili und Herr Al-Alwani waren sehr bemüht, schnell Fortschritte zu machen. Manchmal haben wir nach dem Termin noch Mails ausgetauscht oder telefoniert, weil die beiden unheimlich schnell vorgelegt haben.“ Auch den Führerschein finanziert das Jobcenter, denn trotz der guten Spezialisierung bewerben sich beide in ganz

Schleswig-Holstein. Um die ersten praktischen Erfahrungen im Job zu sammeln, nutzt Assim Al-Alwani die betriebliche Erprobung, ein besonderes Instrument des Kieler Jobcenters, und absolviert vor der Arbeitsaufnahme ein sozialversicherungspflichtig bezahltes Praktikum in einer Apotheke. Nun kann auch Ashwaq Al-Jumaili in den Job starten. Eva Korth freut sich mit den beiden: „Die Zentrale Anlaufstelle hat sich hier als großer Vorteil erwiesen, denn so konnte der enge Kontakt gehalten werden und alle konnten an einem Strang ziehen.“ Das Ehepaar fasst zusammen: „Das Gefühl der Fremdheit geht langsam weg. Wir freuen uns sehr, mit unserer Arbeit etwas an die Gesellschaft zurückgeben zu können.“

## Jobcenter-Tipp: Geben Sie immer die Nummer der Bedarfsgemeinschaft an

Wir möchten Ihre Anliegen möglichst schnell bearbeiten. Dafür ist eine eindeutige Zuordnung ganz wichtig. Die Bedarfsgemeinschaftsnummer (BG-Nummer) ist genau für diesen Zweck da. Sie ermöglicht es, den Datensatz der Leistungsempfänger/innen im System des Jobcenters zu finden und den Vorgang zu bearbeiten. In der Poststelle des Jobcenters tauchen immer wieder Poststücke auf, bei der eine Zuordnung sehr schwierig ist, wie zum Beispiel per Hand geschriebene Anträge oder auch einfach Notizen mit Anliegen.



Foto: Pixabay

Die BG Nummer beginnt immer mit 13102//. Kundinnen und Kunden finden die BG-Nummer auf allen Anträgen, die vom Jobcenter zugegangen sind.

## Wir wünschen Ihnen einen schönen Jahresausklang und einen guten Start in das Jahr 2020!

### Erhöhung der Regelleistungen zum 01.01.2020

Diese Regelsätze gelten ab 1. Januar 2020 (Veränderung gegenüber 2019 in Klammern):

Alleinstehende / Alleinerziehende	432 Euro (+ 8 Euro)
Paare je Partner / Bedarfsgemeinschaften	389 Euro (+ 7 Euro)
nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahre im Haushalt der Eltern	345 Euro (+ 5 Euro)
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren	328 Euro (+ 6 Euro)
Kinder von 6 bis 13 Jahren	308 Euro (+ 6 Euro)
Kinder von 0 bis 5 Jahren	250 Euro (+ 5 Euro)

### Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten. Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen, unverbindlichen Beratung oder rufen Sie uns über das **Weiterbildungs-Info-Telefon** an: 0431/ 709 1430 (Mo – Fr, 08:30 – 13:30 Uhr).

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
13.01.20	Vorbereitung auf eine Umschulung / Qualifizierung für Migrantinnen / Migranten	6-monatiger Kurs mit Basiskommunikation und Berufssprache Deutsch; Fachsprache und -theorie für viele Berufe, Wirtschaftslehre, Computerkenntnisse und Bewerbungstraining.
13.01.20	Fachkraft Gebäudereinigung in Teilzeit	6-monatige Qualifizierung mit sehr guten Arbeitsaussichten.
29.01.20	Pflegehelferin / Pflegehelfer	3,5-monatige Qualifizierung für den Altenpflegebereich
20.01.20	Umschulung zur Friseurin / zum Friseur	Feststellung der Eignung für eine Umschulung zur Friseurin / zum Friseur in Teilzeit
ab Januar	Kurzcheck Busfahrerin / Busfahrer	Eignungsfeststellung für die Qualifizierung Busfahrerin / Busfahrer bei der KVG
ab Januar	Eignungsfeststellungen für verschiedene Bereiche	• Citylogistik • Nachholen des Hauptschulabschlusses • etc.
Februar	Grundlagen Deutsch-Alphabetisierung für Migrantinnen / Migranten	
Februar	EDV für Einsteigerinnen / Einsteiger	
laufend	Gabelstaplerschein	1-wöchige Schulung
laufend	Beratung zu allen Qualifizierungen und Umschulungen	Informieren Sie sich bitte im Jobcenter!